



# Neues aus Neuseeland



Bild: Botschafter Alan Cook bei der Stimmenabgabe in der Botschaft

Nr. 12 November/Dezember 2008

Inhalt:

Neuseeländer wählen ein neues Parlament Seite 1

Botschafter knüpft Kontakte in Stuttgart Seite 1

Zwei Bundestagsausschüsse zu Besuch in Neuseeland Seite 2

Streitkräfteabkommen abgeschlossen Seite 2

„Verlorene Stimmen“: Maori-Instrumente erklingen neu Seite 2/3

Deutsche Studierende wieder vorne Seite 3

## Neuseeländer wählen ein neues Parlament

Nach den Parlamentswahlen am 8. November steht Neuseeland vor einem Regierungswechsel. Nach noch vorläufigen Ergebnissen kommt die *National Party* auf 45,5% der Stimmen (2005: 39%), die bisher regierende *Labour Party* auf 33,8% (2005: 41%). John Key wird voraussichtlich schon in wenigen Tagen Helen Clark als Premierminister ablösen. Die Wahlbeteiligung lag bei etwa 80 Prozent.

Im neu gewählten Parlament werden sieben Parteien vertreten sein. Auf die *National Party* dürften 59 von 122 Sitzen entfallen. Die *Labour Party* erhalte 43 Sitze, die *Green Party* acht, gefolgt von *ACT* und der *Maori Party* (jeweils fünf), sowie *United Future* und *Progressive* (jeweils ein Sitz). Key hat angekündigt, eine Regierung mit Unterstützung von *ACT*, *United Future* und möglicherweise auch der *Maori Party* bilden zu wollen.

## Botschafter knüpft Kontakte in Stuttgart

Mit einem Besuch der baden-württembergischen Landeshauptstadt hat Botschafter Alan Cook im Oktober seine Reise durch die Bundesländer fortgesetzt. Begleitet von der neuseeländischen Handelsbeauftragten in Deutschland, Jennifer Scoular, traf er hochrangige Vertreter der Ministerien für Wirtschaft, Umwelt und Landwirtschaft sowie des Staatsministeriums.

Besuche bei BOSCH und dem neuseeländischen Medizintechnikspezialisten *Fisher & Paykel* zeugten von den guten Handelsbeziehungen zwischen Neuseeland und Baden-Württemberg. Mit der Universität Hohenheim wurden Möglichkeiten für die Zusammenarbeit in der Agrarforschung erörtert. Herzerfrischend war der Besuch eines Kindergartens in Weissach, der sein Neuseeland-Projekt vorstellte.



Bild: Botschafter Cook bei seinem Besuch bei BOSCH im "Reinraum"

Das große Interesse an Neuseeland in der Region kommt auch im Wirken der dort beheimateten Deutsch-Neuseeländischen Gesellschaft und ihrer unermüdlichen Präsidentin Eva Hötzel zum Ausdruck. Durch die Teilnahme am regulären „Stammtisch“ des Vereins konnte sich Botschafter Cook selbst ein Bild machen. Zum Abschluss seines Besuchs im Südwesten traf er schließlich mit Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster zusammen.

Mehr Informationen auf [www.deutsch-neuseelaendische-gesellschaft.de](http://www.deutsch-neuseelaendische-gesellschaft.de)



Bild: Mehrere Bundestagsabgeordnete informierten sich über die neuseeländische Milchwirtschaft.

Bildquelle: [www.maf.govt.nz](http://www.maf.govt.nz)

Bei weiteren Fragen zum Newsletter schicken Sie eine E-Mail an [nzembassy.berlin@t-online.de](mailto:nzembassy.berlin@t-online.de)

## Zwei Bundestagsausschüsse zu Besuch in Neuseeland

Gleich zwei Delegationen des Bundestages haben in den vergangenen Wochen Neuseeland besucht: Sowohl der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz als auch der Rechtsausschuss informierten sich vor Ort.

Die mitgereisten Mitglieder des Agrarausschusses – darunter die Vorsitzende Ulrike Höfken MdB (BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN) sowie Vertreter aller Fraktionen – interessierten sich besonders für Neuseelands subventionsfreie Landwirtschaft. Auch Neuseelands Position in den WTO-Verhandlungen sowie die Entwicklungen im Milch- und Weinsektor wurden besprochen.

Fast zur gleichen Zeit besuchte auch eine fünfköpfige Delegation des Rechtsausschusses Neuseeland, geleitet vom Ausschussvorsitzenden Andreas Schmidt MdB (CDU/CSU). Auf der Tagesordnung standen die Bedrohung durch den internationalen Terrorismus, die Bekämpfung der organisierten Kriminalität sowie rechtliche Aspekte des Klimawandels.



Bild: Verteidigungsminister Phil Goff (rechts) und Botschafter Jörg Zimmermann bei der Unterzeichnung des Abkommens

## Streitkräfteabkommen abgeschlossen

Neuseeland und Deutschland haben ein Streitkräfteaufenthaltsabkommen abgeschlossen. Verteidigungsminister Phil Goff und Botschafter Jörg Zimmermann unterzeichneten die Vereinbarung am 4. November in Wellington.

Das Abkommen wird den Aufenthalt neuseeländischer Soldaten in Deutschland zu Trainings- und Übungszwecken erleichtern. Schon im nächsten Jahr werden Mitglieder der neuseeländischen Luftwaffe nach Deutschland kommen, um sich im Gebrauch neu erworbener NH90-Helikopterschulen zu lassen. Schon vor der Unterzeichnung des Abkommens konnten im September über 170 neuseeländische Soldaten an einer mehrwöchigen Übung in Bayern teilnehmen („*Cooperative Spirit 08*“), zusammen mit Truppen aus Australien, Großbritannien, Kanada und den USA.

Weitere Informationen zu dem Filmprojekt erhalten sie bei Benjamin Ochse. E-Mail: [pixeltransfer@yahoo.de](mailto:pixeltransfer@yahoo.de)

## „Verlorene Stimmen“: Maori-Instrumente erklingen neu

Unbekannte Klänge waren neulich in der Göttinger Universität zu hören. Traditionelle Maori-Instrumente (*taonga puoro*) wurden dort für ein Filmprojekt zum Klingen gebracht, vielleicht zum ersten Mal seit James Cook sie vor über 200 Jahren in Neuseeland einsammelte. Zuteil wurde

diese Ehre dem anerkannten neuseeländischen Interpreten Richard Nunns.



Bild: Richard Nunns (rechts im Bild) mit dem *New Zealand String Quartet* in Halle

Zu den drei Instrumenten gehört eine mit 72 Zentimetern außergewöhnlich lange *Putorino* sowie eine *Koauau* aus Albatrossknochen (beide sind Flöten). Sie befinden sich heute im Besitz der ethnologischen Sammlung der Universität. Die Filmaufnahmen werden für eine umfassende Dokumentation für die Sammlung und für eine DVD verwendet.

Nunns nutzte seinen Deutschlandbesuch auch für einen Auftritt mit dem *New Zealand String Quartet* in Halle, wo er vor begeistertem Publikum ein Stück der neuseeländischen Komponistin Gillian Whitehead vortrug.



Bild: Botschafter Cook und seine Frau Lynette beim Empfang in der Residenz zum 50. Geburtstag des Austauschdienstes *AFS*

## Deutsche Studierende wieder vorne

Zum dritten Mal in Folge führen angehende deutsche Wissenschaftler die Liste der erfolgreichen Bewerber für das neuseeländische Stipendienprogramm an.

Mit acht von insgesamt 38 *New Zealand Doctoral Research Scholarships* geht jedes fünfte Stipendium an deutsche Studenten. Die Breite der Themen ist beeindruckend: Neben Fragen des Meeresnaturschutzes, der Informatik und der Molekularmedizin werden auch neuseeländische Vulkane und neuseeländisches Fahrverhalten untersucht.

Schon im Schulalter ist das deutsche Interesse an Neuseeland groß. Bei einem Empfang in der Residenz des Botschafters zum fünfzigsten Geburtstag des Austauschdienstes *AFS* konnten rund 60 junge Deutsche mit entsprechender Neuseelanderfahrung begrüßt werden. Besonders „versüßt“ wurde der Abend mit einer großen Portion Pavlova, dem traditionellen neuseeländischen Dessert.

## Veranstaltungshinweis:



Bildquelle: [www.smb.museum](http://www.smb.museum)

3. Europäischer Monat der Fotografie Berlin 2008

Ansichten und Landschaften von Neuseeland aus dem 19. Jahrhundert

Die Ausstellung läuft vom 21.11.2008 - 29.03.2009

Ethnologisches Museum, Arnimalle 27, 14195 Berlin

Die ersten Fotografien in Neuseeland, in der Mitte des 19. Jahrhunderts aufgenommen, wurden anfangs an die neuen Siedler verkauft, die von Europa her einwanderten. Die Fotografie dokumentierte einerseits die Entdeckung des Landesinneren und spielte andererseits eine zunehmende Rolle in der Geschichte der Maori.

Mehr Informationen finden Sie auf [www.smb.museum](http://www.smb.museum)

## 55 Jahre diplomatische Beziehungen

Am 10.11.1953 nahmen Neuseeland und die Bundesrepublik Deutschland bilaterale diplomatische Beziehungen auf. Die deutsche Vertretung öffnete im selben Jahr; die neuseeländische Botschaft gibt es seit 1966.

## *NZTE* gewinnt internationalen Preis

*New Zealand Trade and Enterprise* ist von der *World Trade Promotion Organization* als beste Wirtschaftsförderagentur der Welt ausgezeichnet worden. Mit einem Büro in Hamburg ist *NZTE* auch in Deutschland vertreten.